

Verbesserungen der Rupertigastr. und Aying Str.

Die Aying Str. ist viel kleiner als die Rupertigastr.

In der Aying str. ist beidseitiger Verkehr zugelassen. Da die Aying Str. eine kleine Straße ist, sie ist u. a. viel kleiner als die Rupertigastr., weicht der Verkehr auf den Bürgersteig aus.

Dies führt zu starken Belastungen der Straße. Die Aying Str. wurde vor 2. Jahren neu gemacht und befindet sich mittlerweile bereits in einem desaströsen Zustand.

Wenn man die Verkehrsführung mit der vorgeschlagenen Lösung anders gestaltet, könnten auch die Parkplätze zu Querparkern umgestaltet werden. Hiermit könnten viel mehr Parkplätze gewährleistet werden.

Einbahnregelung in der Rupertigastraße

Fr 09.03.2018 12:13

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich wende mich Heute mit der Bitte an Sie, sich ein Verkehrsproblem in der Rupertigastraße in Ramersdorf anzusehen.

Es handelt sich um die Einbahnstraßenregelung, die infolge der Abgeschlossenen Bauarbeiten am Wohnbauprojekt der Gewofag "Familien zurück in die Stadt" in der Rupertigastraße, wieder auf den Stand vor den Sanierungs- und Neubaumaßnahmen zurückgesetzt wurde.

Zur Geschichte:

Laut Auskunft KVR-III/1 Verkehrsmanagement vom 9.10.2017:

"Aufgrund von Bauarbeiten wurde die Einbahnregelung der Rupertigastraße vorübergehend in einem Teilabschnitt aufgehoben und nun nach Beendigung der Baumaßnahmen wieder eingeführt, wie diese Regelung seit vielen Jahren davor bereits bestand. Lediglich der Abschnitt zwischen Führichstraße und ca. 80 östlich (bis zur Einfahrt in das Grundstück der Polizei) bestand Zweirichtungsverkehr. Um den Begegnungsverkehr zu gewährleisten sind in diesem Bereich mit Zweirichtungsverkehr auch Haltverbote beiderseits der Straße angeordnet. Wir bitten um Verständnis, wenn lediglich die frühere Verkehrsregelung wieder hergestellt wurde."

Diese angesprochenen Baumaßnahmen haben die Rupertigastraße aber nachhaltig verändert, es wurden zwei Tiefgaragen und ein Anwohnerparkplatz auf den Grundstücken der Gewofag für insgesamt ca. 250 PKW errichtet.

Die Zufahrten für diese 250 PKW Stellplätze liegen, aus Richtung Innenstadt kommend, ca. 30 m hinter dem Einbahnstraßenbeginn.

Der Umweg, der dadurch entsteht, dass man die Rupertigastraße nur bis zur Einfahrt des Angestelltenparkplatzes der Polizei, und nicht die letzten 30 m bis zur Einfahrt der neuen Anwohnerparkplätze befahren darf, verläuft über die Führichstraße, die Ayinger Straße, die Möschenfelder Straße schließlich in die Rupertigastraße und beträgt ca. 1.000 m.

Wenn man davon ausgeht, dass diese Anwohner PKW einmal täglich zur Arbeit, Hin- und Zurückfahren, sind das 500 Fahrzeugbewegungen täglich auf 1 Kilometer Umweg. Diese 1.000 m verlaufen entlang von Grünanlagen, Kinderspielplätzen und Anwohnerwegen auf einem sehr engen Straßenprofil, das an keiner Stelle den Zweirichtungsverkehr zulässt. Nicht zuletzt sind diese 1.000 m alle im fußläufigen Einzugsbereich des Kindergartens und der Grundschule an der Führichstraße.

Die Belange des Umweltschutzes, der Luftreinhaltung und der Ressourcenschonung möchte ich hier nur Schlagwortartig anführen.

Das alles könnte man durch die Verlegung der Einbahnstraßenregelung in der Rupertigastraße um lediglich 30 m nach Osten verhindern.

Ich hoffe, Sie können sich der Problematik der Verkehrssituation in der Rupertigastraße annehmen und mir bei meinem Anliegen weiterhelfen.

Mit freundlichen Grüßen